

Richtlinie

zur Stipendienvergabe der NRW-Stipendien

im Rahmen des Bildungsfonds

der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

vom 28.09.2011

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 16 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. 2006 S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zum Aufbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein-Westfalen vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW. 2009 S. 516) i.V.m. den Richtlinien für ein nordrhein-westfälisches Stipendienprogramm vom 31.03.2009, hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) die folgende Richtlinie erlassen:

§ 1 Zweck des Stipendiums

Zweck des Stipendiums ist die Förderung von Studienanfänger/innen und Studierenden der RWTH Aachen deren bisheriger Werdegang besonders gute Studienleistungen erwarten lässt.

§ 2 Förderfähigkeit

Gefördert werden kann, wer im Erststudium bis zum Abschluss eines ersten konsekutiven Masters an der RWTH Aachen immatrikuliert ist oder sich in dem, auf die Bewerbung folgenden Semester immatrikulieren wird. Im Förderzeitraum muss der Geförderte/ die Geförderte als Studierende/r der RWTH Aachen eingeschrieben sein, ein Nachweis darüber ist auf Nachfrage zu erbringen.

§ 3 Art und Umfang der Förderung

- (1) Die Stipendienhöhe beträgt in der Regel 300 € pro Monat und wird monatlich, als nicht rückzahlbarer Zuschuss ausgezahlt.
- (2) Die Stipendien werden zunächst für ein Jahr bewilligt. Der Förderzeitraum beginnt zum jeweiligen Wintersemester.
- (3) Die Vergabe der Stipendien erfolgt einkommensunabhängig.
- (4) Die Förderhöchstdauer richtet sich grundsätzlich nach der Regelstudienzeit und kann in begründeten Fällen maximal ein Semester über die Regelstudienzeit hinaus gewährt werden.
- (5) Wenn studienrelevante Auslandsaufenthalte stattfinden, erfolgt die Fortzahlung des Stipendiums für den bewilligten Zeitraum in gleicher Höhe. Dies gilt nicht für sonstige Beurlaubungsgründe im Sinne des § 8 Absatz 1 der Einschreibungsordnung der RWTH.
- (6) Bei Schwangerschaft wird das Stipendium während der vom Mutterschutzgesetz vorgegebenen Schutzfristen fortgezahlt. Die Unterbrechung des Studiums während dieser Zeit wird auf die Dauer der Förderung nicht angerechnet.
- (7) Das Stipendium begründet kein Arbeitsverhältnis, es unterliegt nicht der Sozialversicherungspflicht, da es kein Entgelt nach § 14 SGB IV darstellt. Das Stipendium ist unter den Voraussetzungen des § 3 Nr 44 ESTG steuerfrei.
- (8) Ein Rechtsanspruch auf das Stipendium und die Stipendienleistungen besteht nicht.
- (9) Bei Wegfall der Förderfähigkeit ist eine Aufhebung des Stipendiums jederzeit und fristlos möglich.
- (10) Mit Annahme des Stipendiums verpflichtet sich der Stipendiat
 - Alle Veränderungen, die für die Gewährung des Stipendiums von Bedeutung sind unverzüglich mitzuteilen;
 - Zur Teilnahme an der Evaluierung seiner Leistungen und des Stipendienprogramms.

Zugleich erklärt der Stipendiat mit der Annahme des Stipendiums

- Die Bereitschaft, an Veranstaltungen im Rahmen des Programms teilzunehmen;
- Das Einverständnis mit den hier genannten Regelungen.

§ 4 Antragstellung

Ein Stipendium kann nur auf Antrag gewährt werden, der entsprechend der jeweiligen Ausschreibung auf der Homepage der RWTH Aachen (www.rwth-aachen.de/Bildungsfonds) unter Beifügung der dort genannten Unterlagen form- und fristgerecht zu stellen ist.

§ 5 Bewerbungs- und Auswahlverfahren

- (1) Die Bewerbung um ein Stipendium erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die Bewerbung erfolgt online. Die Bewerbungsfrist wird zum 01. März eines jeden Jahres auf der Homepage der RWTH veröffentlicht. Zum Start der Bewerbungsfrist wird diese über den allgemeinen Studierendenmailverteiler der RWTH Aachen kommuniziert.
- (2) Bewerben kann sich nur, wer
 - a) Die für das Studium erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt und
 - b) Vor der Aufnahme des Studiums an der RWTH Aachen steht oder dort bereits immatrikuliert ist.
- (3) Die Bewerbung erfolgt stets in dem ersten Studienfach in welchem der Bewerber eingeschrieben ist.
- (4) Der Online-Bewerbung sind die nachfolgend genannten Dokumente in einem pdf zusammengefügt, beizufügen:
 - a) ein tabellarischer Lebenslauf
 - b) Abiturzeugnis bzw. Schulabschlußzeugnis
 - c) Ggf. Bachelor Zeugnis (nur bei Bewerbern im Master Studiengang)
 - d) Ggf Nachweis über bisher erbrachte Studienleistungen (für RWTH Studierende Auszug des Notenspiegel aus dem Campus System).
 - e) Ggf. Praktikums- und Arbeitszeugnisse sowie Nachweise über sonstige Kenntnisse und weiteres Engagement.
- (5) Die zu vergebenden Stipendien verteilen sich nach folgenden Maßgaben auf die einzelnen Fakultäten:
 - a) Stipendien, deren Vergabe gemäß der Vereinbarung mit der Stipendienggeberin bzw. dem Stipendienggeber an Studierende einer festgelegten Fakultät, einer Gruppe von Studiengängen oder einem Studienfach erfolgen muss (gebundene Stipendien) oder vorzugsweise erfolgen soll (ungebundene Stipendien), werden von den entsprechenden Fakultäten, in einem transparenten Verfahren entsprechend dem StipG vergeben.

- b) Stipendien, die die Hochschule von Förderern ohne eine Zweckbindung erhält, werden in Abhängigkeit der Anzahl der eingeschriebenen Studierenden auf die Fakultäten verteilt und von den Fakultäten, in einem transparenten Verfahren entsprechend dem StipG vergeben.
- (6) Für die Auswahl der Stipendiat/innen sind die Fakultäten zuständig. Ggf. werden Förderer beratend in die Auswahl der Stipendiaten eingebunden. Dabei haben sie kein Stimmrecht.
- a) Primärkriterien für die Vergabe der Stipendien sind die folgenden Leistungskriterien:
 - 1. für Studienanfängerinnen und Studienanfänger
 - a) die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung sowie die im Abitur erreichte Punktzahl.
 - b) ggf. die für das gewählte Studienfach relevante Einzelnote
 - 2. bei eingeschriebenen Studierenden nach dem Notendurchschnitt der bisher erbrachten Studienleistungen inklusive des letzten abgeschlossenen Wintersemesters.
 - a) Bachelor: Notendurchschnitt und erreichte ECTS Punkte
 - b) Master: Bachelornote sowie Notendurchschnitt und erreichte ECTS Punkte des Masters
 - c) Diplom, Lehramt und Medizin: Vordiplomsnote, Ergebnisse einer Zwischenprüfung und Durchschnittsnote der Studienleistungen im Hauptstudium.
 - b) als Sekundärkriterien können den Fakultäten soziale Gesichtspunkte dienen. Dazu gehören beispielsweise gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen oder besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände, die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft oder einem Migrationshintergrund ergeben.
 - c) die Fakultäten reichen aus der Gesamtzahl der Bewerber/innen eine Vorschlagsliste der zu fördernden Stipendiatinnen und Stipendiaten ein. Die Stipendien verteilen sich der Rangliste nach auf die Bewerberinnen und Bewerber.
 - d) die Fakultäten zeigen die von ihnen zur Grunde gelegten Verfahrensregeln schriftlich bei der Abteilung 2.4 Fundraising und Alumni an.

§ 6 Bewilligung

- (1) Das Rektorat bewilligt die Stipendien auf der Grundlage der Vergabeentscheidung der Fakultäten.
- (2) Die Entscheidungen über die Stipendienvergabe werden über einen Bewilligungsbescheid bekannt gegeben.
- (3) Stipendien werden zunächst für ein Jahr (2 Semester) bewilligt.

§ 7 Fortsetzung der Förderung

Zur Fortgewährung des Stipendiums ist der o.g. Bewerbungsprozess erneut zu durchlaufen. In diesem Rahmen erfolgt auch die Eignungs- und Leistungsüberprüfung für den vergangenen Förderzeitraum. Bei gleichbleibendem oder besserem Leistungsstand, ist es das Bestreben der Hochschule, die Förderung im Sinne einer langfristigen Förderung um ein Jahr zu verlängern. Die Fortsetzung der Förderung erfolgt für jeweils ein Jahr.

§ 8 Widerruf des Bewilligungsbescheides

- (1) Die Bewilligung des Stipendiums wird widerrufen und der Stipendiat zur Rückzahlung des bereits geleisteten Stipendiums verpflichtet, wenn die Förderung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt worden ist. Der Rückzahlungsanspruch besteht unabhängig davon, ob der Förderungsbetrag bereits ganz oder teilweise verwendet oder verbraucht wurde.
- (2) Es besteht eine Verpflichtung zu unverzüglichem Bericht, wenn ein Studiengang- oder Hochschulwechsel beabsichtigt ist, das Studium mit dem Ende der Regelstudienzeit nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann oder das Studium abgebrochen oder unterbrochen wird. Verletzt der Stipendiat seine Berichtspflicht, kann der Bewilligungsbescheid widerrufen werden.
- (3) Die Bewilligung des Stipendiums wird zum Ablauf des Monats widerrufen, in dem der Studierende das Studium abbricht, die Hochschule wechselt, das Studium unterbricht oder den Studiengang wechselt.

§ 9 Sonstiges

- (1) Die Abteilung 2.4 Fundraising und Alumni berichtet jährlich dem Rektorat über das Stipendienprogramm.
- (2) Die RWTH Aachen behält sich das Recht vor,
 - a) Änderungen und Ergänzungen der Förderrichtlinien vorzunehmen;
 - b) Jeglichen Missbrauch im Zusammenhang mit der Beantragung eines Stipendiums zur Anzeige zu bringen und zu Unrecht ausbezahlte Stipendien mit allen ihr zustehenden rechtlichen Mitteln zurückzufordern.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Rektorats vom 12.09.2011

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 28.09.2011

gez. Schmachtenberg
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg